

Prof. Dr. Birgit Stark, Sprecherin



Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Jakob-Welder-Weg 12

55128 Mainz



Edgar L. Kist,

Tel. +49 6131 39-22330 Fax +49 6131 39-22332

www.medienkonvergenz.uni-mainz.de

twitter.com/jgu\_convergence

Mediennutzung 5 envierralt internetzeitalter Potential Kommunikation (Medialität Text Mainz Media Forum ) Transformationsprozesse Perspektiven Wissen Medienwandel



Johannes Gutenberg-Universität Mainz















# CONVERGENCE

is a multidimensional construct. 
August E. Grant, 2009

Die Medien befinden sich in einem tiefgreifenden Struktur- und Funktionswandel. Ganz allgemein ausgedrückt beschreibt Medienkonvergenz dabei ein "Zusammenwachsen" oder auch "Verschmelzen" bisher getrennter Kommunikations- und Medienbereiche auf technischer und inhaltlicher Ebene. Motor dieser Entwicklung ist die Digitalisierung, die die Gesellschaft bereits nachhaltig verändert hat und weiter verändern wird. Mit zunehmender Geschwindigkeit und Breitenwirkung findet eine umfassende Mediatisierung unserer Lebenswelt statt. So erfolgt die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit im öffentlichen wie auch im nichtöffentlichen Raum mittlerweile fast ausnahmslos über Medien.

# MEDIENKONVERGENZ

#### WARUM IN MAINZ?

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) ist eine international anerkannte Forschungseinrichtung. Sie ist dem Vorbild und Wirkungsanspruch ihres Namensgebers bis heute verpflichtet: innovative Ideen zu fördern und umzusetzen und das gewonnene Wissen zu nutzen, um den Zugang zu Bildung und Wissenschaft zu verbessern und dabei Grenzen zu überschreiten.

Die JGU verfügt über ein bundesweit **einmaliges Cluster an medien- und kommunikationswissenschaftlichen Fächern**, die überdurchschnittlich qut aufgestellt sind und Theorie und Praxis verbinden.

Der **Medienstandort** Mainz bietet darüber hinaus ein bewährtes Netzwerk mit den umliegenden Rundfunkanstalten, Verlagen sowie weiteren Medienunternehmen und Organisationen vor Ort.

GUTENBERG SPIRIT –

MOVING MINDS

CROSSING BOUNDARIES



## KONZEPT

Ziel des seit 2007 bestehenden interdisziplinären Forschungsschwerpunkts ist es, die Folgen der rasanten Medienevolution und ihre Auswirkungen auf Kommunikation, Märkte und Nutzungsverhalten zu untersuchen. Die an der JGU vertretenen Medienfächer (Buch-, Film-, Theaterwissenschaft, Publizistik und Journalistik) sowie Medienrecht, -pädagogik, -ökonomie, -psychologie, Neurolinguistik und Psychosomatik haben sich hierfür zu einem stabilen Verbund zusammengeschlossen. Dabei gilt es, den gemeinsamen Forschungsansatz stets von Neuem an die Entwicklungsdynamik des gesellschaftlichen Wandels durch die sich wandelnden Medien anzupassen.

Die Zielvereinbarung mit dem Wissenschaftsministerium verspricht eine Fortsetzung der bisherigen Erfolge: Für die Jahre 2014 bis 2016 ist die Konzentration auf die Forschungsbereiche "Medieninnovationen", "Medienvielfalt" und "Gesellschaftliche Transformationsprozesse" vorgesehen.



#### Koordinationsausschuss

Der gewählte Vorstand besteht aus der Sprecherin und ihren beiden Stellvertretern sowie vier weiteren Hochschullehrern verschiedener Fachrichtungen. Der Präsident der JGU sowie die Dekaninnen und Dekane der beteiligten Fachbereiche gehören dem Gremium qua Amtes an.

#### Geschäftsstelle

Bei der Bewältigung des operativen Geschäfts und der wissenschaftlichen Weiterentwicklung wird der Koordinationsausschuss von der Geschäftsstelle unterstützt. Darüber hinaus steht diese für Fragen zum Forschungsschwerpunkt Medienkonvergenz gerne zur Verfügung.

#### taliodor

Die Mitglieder bestimmen unsere Forschungsinhalte und setzen sich interdisziplinär aus den in der Medienforschung arbeitenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der JGU zusammen.

#### STRUKTUR

### VERANSTALTUNGSREIHE

Der Forschungsschwerpunkt Medienkonvergenz hat bereits verschiedene Veranstaltungen etabliert. Besonders prominent tritt hier die Reihe "mainz media Forum" an der JGU hervor, die Fachleute aus Wissenschaft und Politik sowie Branchenvertreterinnen und Branchenvertreter aus dem In- und Ausland zum öffentlichen Disput zusammenführt. Es werden Expertenhearings, Workshops, Vorträge, Podiumsdiskussionen und Tagungen veranstaltet, deren Ergebnisse in der eigenen Schriftenreihe und eBook-Serie publiziert werden.

Durch das Forum soll für Studierende der Kontakt zur Praxis intensiviert werden. Zugleich ist die interessierte Öffentlichkeit eingeladen, an diesem Meinungsaustausch aktiv teilzunehmen.





# DE GRUYTER

# MATTER MERCHAN THE RIGHT TO PRIVACY IN THE LIGHT OF PRIVACY IN THE LIGHT OF

# SCHRIFTENREIHE

Ziel der interdisziplinären Schriftenreihe ist es, die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Medien, Kommunikationsformen, Medienmärkte und das Mediennutzungsverhalten zu untersuchen, die Veränderungsprozesse im sozialen, kulturellen, politischen, ökonomischen und rechtlichen Bereich zu analysieren, um die daraus erwachsenen Potentiale und Konfliktfelder kritisch zu reflektieren und wissenschaftlich aufzuarbeiten.